

Klassenfahrt - Streit mit mitfahrendem Kollegen

Beitrag von „Timm“ vom 5. April 2009 11:08

Zitat

Original von Meike.

Der Kollege verhielt sich ja ordentlich postpubertär. Liebe Güte. Schade, dass (Teile der) Schüler anscheinend auf so was stehen...

Nö. Ich finde es auch mit 19jährigen völlig unangebracht, sich gemeinschaftlich zu besaufen. Dass die das ggf. tun, wenn unbeaufsichtigt, mag ja sein, aber ich setz mich garantiert nicht mit denen hin und guck, wer zuerst unterm Tisch liegt. Ich finde, das sollte auch selbstverständlich sein, was das eigene Rollenverständnis angeht.

Also ganz ehrlich, gibt es zwischen EINEM Bier trinken, einen trinken gehen und sich gemeinsam zu besaufen, einen eklatanten Unterschied. Wer das alles über einen Kamm schert, hilft bestimmt nicht, Jugendlichen einen vernünftigen Umgang mit Alkohol beizubringen. Aber das gehört nur sehr am Rande in diese Diskussion.

Selbstverständlich ist, dass man nicht besoffen seinen Dienst verrichtet oder gar seine Aufsichtspflicht überhaupt nicht erfüllt und stattdessen um die Blöcke zieht.

Zum Thema Leitung einer außerunterrichtlichen Veranstaltung: Bei uns muss ein verantwortlicher Lehrer angegeben werden. Das ist ja alles geschenkt, dass man aber gemeinsam ein (pädagogisches) Konzept festlegt - mit welchen Anteilen auch immer - und kollegial entscheidet, halte ich für normal. Ich habe halt nun mal gar keinen Deut gehört, dass es von Seiten der Threadstarterin vor der Fahrt irgendwelche Kompromisse gab.

Wie geschrieben, das entschuldigt aber keinesfalls die zahlreichen Dienstvergehen dieses üblen Kollegen.